

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2023	Verkündet am 24. Januar 2023	Nr. 5
------	------------------------------	-------

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Transnational Law“ an der Universität Bremen

Vom 21. Dezember 2022

Der Fachbereichsrat des Fachbereiches 6 (Rechtswissenschaft) hat auf seiner Sitzung am 21. Dezember 2022 gemäß § 87 Satz 1 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. März 2022 (Brem.GBl. S. 159), folgende Prüfungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnungen für Masterstudiengänge (AT MPO) an der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Studienumfang und Abschlussgrad

(1) Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs „Transnational Law“ sind insgesamt 60 Leistungspunkte (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) zu erwerben. Dies entspricht einer Regelstudienzeit von zwei Fachsemestern.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der Abschlussgrad

Master of Laws
(abgekürzt LL.M.)

verliehen.

§ 2

Studienaufbau, Module und Leistungspunkte

(1) Der Masterstudiengang „Transnational Law“ wird als Masterstudium gemäß § 4 Absatz 1 Satz 1 AT MPO studiert.

(2) Das Studium gliedert sich wie folgt:

- Masterarbeit im Umfang von 18 CP;
- Pflichtmodule (ohne Modul Masterarbeit) im Umfang von 18 CP;
- Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 CP.

(3) Anlage 1 stellt den empfohlenen Studienverlauf dar, Anlage 2 regelt die zu erbringenden Prüfungsleistungen.

(4) Module werden als Pflicht- oder als Wahlpflichtmodule durchgeführt.

(5) Die im Studienverlaufsplan vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden mindestens im jährlichen Turnus angeboten.

(6) Pflichtmodule werden in englischer Sprache, Wahlpflichtmodule können in deutscher Sprache durchgeführt werden. Es wird sichergestellt, dass in jedem Semester eine hinreichende Auswahl an englischsprachigen Wahlpflichtmodulen angeboten wird, so dass der Studiengang vollständig in englischer Sprache studierbar ist.

(7) Die den Modulen jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

(8) Lehrveranstaltungen werden gemäß § 6 Absatz 1 AT MPO durchgeführt. Weitere Lehrveranstaltungsarten können durch Entscheidungen des Rektorats spezifiziert werden.

§ 3

Prüfungen

(1) Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT MPO und der Ordnung der Universität Bremen zur Durchführung elektronischer Prüfungen (DigiPrüfO UB/ Digitalprüfungsordnung) in der jeweiligen Fassung durchgeführt. Darüber hinaus können Prüfungen in den in Anlage 3 aufgeführten Formen erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall auf Antrag einer Prüferin oder eines Prüfers weitere Prüfungsformen zulassen.

(2) Eine erneute Prüfung kann gemäß § 20 Absatz 4 AT MPO in einer anderen als der ursprünglich durchgeführten Form erfolgen.

(3) Bearbeitungsfristen und Umfang von Prüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Moduls mitgeteilt.

(4) Englisch und Deutsch können Prüfungssprache sein.

§ 4

Anerkennung und Anrechnung

Die Anerkennung oder die Anrechnung von Leistungen erfolgt gemäß § 22 AT MPO in der jeweils gültigen Fassung.

§ 5

Zulassungsvoraussetzungen für Module

Außer im Rahmen des § 6 Absatz 2 gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen für Module.

§ 6

Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)

(1) Das Modul Masterarbeit (18 CP) setzt sich zusammen aus der Masterarbeit inkl. eines Kolloquiums (17 CP) und einem begleitenden unbenoteten Seminar (1 CP).

(2) Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 24 CP. Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 16 Wochen. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung um maximal 4 Wochen genehmigen.

(4) Die Masterarbeit wird als Einzel- oder als Gruppenarbeit mit bis zu 3 Personen erstellt. Bei einer Gruppenarbeit muss der Beitrag jedes einzelnen Gruppenmitglieds klar erkennbar, abgrenzbar und bewertbar sein.

(5) Die Masterarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache angefertigt. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag andere Sprachen zulassen, sofern die Betreuung und Bewertung gewährleistet sind.

(6) Zur Masterarbeit findet ein Kolloquium statt. Für Masterarbeit und Kolloquium wird eine gemeinsame Modulnote gebildet. Die Masterarbeit fließt dabei mit 70 % und das Kolloquium mit 30 % in die gemeinsame Note ein.

§ 7

Gesamtnote der Masterprüfung

In die Gesamtnote der Masterprüfung geht die Note des Moduls Masterarbeit mit 40 Prozent und die Noten der studienbegleitenden Modulprüfungen gemäß ihrer in Anlage 2 aufgeführten Gewichtung nach CP mit 60 Prozent ein. Unbenotete Module werden bei der Notenberechnung nicht berücksichtigt.

§ 8

Geltungsbereich und Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor am 1. Oktober 2023 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2023/24 im Masterstudiengang „Transnational Law“ ihr Studium aufnehmen.

Genehmigt, Bremen, den 13. Januar 2023

Die Rektorin
der Universität Bremen

Anlagen:

Anlage 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs „Transnational Law“

Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen

Anlage 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs „Transnational Law“

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

		Master Thesis (Masterarbeit), 18 CP	Compulsory Modules (Pflichtmodule), 18 CP	Compulsory Elective Modules (Wahlpflichtmodule), 24 CP	∑ 60 CP
1. Jahr	1. Sem.		TL1b, Methodology of Transnational Law, 6 CP TL2b, Transnational Law I, 6 CP TL3b, Transnational Law II, 6 CP	Module aus dem Angebot an Wahlpflichtmodulen, siehe Anlage 2.3, 24 CP	18 CP Pflichtmodule + 12 CP Wahlpflichtmodule
	2. Sem.	TMAMa, Module Master Thesis (including Colloquium), 18 CP			18 CP Modul Masterarbeit + 12 CP Wahlpflichtmodule

CP = Credit Points, Sem. = Semester

Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

2.1 Masterarbeit (Master Thesis), 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel, deutsch	Modultitel, englische Übersetzung/englischer Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
TMAMa	Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)	Module Master Thesis (including Colloquium)	P	18	TP	Master Thesis, 15 CP Colloquium, 2 CP Tutorial, 1 CP	PL: 1 SL: 0 PL: 1 SL: 0 SL: 1

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

2.2 Pflichtmodule (Compulsory Modules), 18 CP

K.-Ziffer	Englischer Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
TL1a	Methodology of Transnational Law	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
TL2a	Transnational Law I	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
TL3a	Transnational Law II	P	6	6		PL: 1 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

2.3 Wahlpflichtmodule (Compulsory Elective Modules), 24 CP

Das Sprachangebot ist für die einzelnen Module in dieser Tabelle 2.3 nicht festgelegt und kann je nach angebotener Lehrveranstaltung zwischen Englisch und Deutsch semesterweise in den Modulen wechseln.

K.-Ziffer	Modultitel, deutsch	Modultitel, englische Übersetzung/englischer Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
TWPM2a	Transnationales Wirtschaftsrecht	Transnational Economic Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM5a	Transnationales Gesundheitsrecht	Transnational Health Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM6a	Transnationales Verwaltungsrecht	Transnational Administrative Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM7a	Transnationales Arbeits- und Sozialrecht	Transnational Labour and Social Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM8a	Transnationales Sicherheitsrecht	Transnational Security Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM9a	Transnationaler Menschenrechtsschutz	Transnational Human Rights Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM10a	Transnationales Migrationsrecht	Transnational Migration Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM11a	Transnationales Recht des geistigen Eigentums	Transnational Law of Intellectual Property	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM12a	Transnationales Seerecht	Transnational Maritime Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM-13a	Transnationales Informationsrecht	Transnational IT Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM14a	Transnationales Unternehmensrecht	Transnational Company Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM16a	Transnationales Umweltrecht	Transnational Environmental Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM18a	Transnationales Mietrecht	Transnational Tenancy Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM20a	Rechtsvergleichung	Comparative Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM21a	Transnationales Strafrecht	Transnational Criminal Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM22a	Transnationaler Moot Court	Transnational Moot Court	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM23a	Transnationales Schiedsrecht	Transnational Dispute Resolution	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM24a	Transnationale Bezüge im Europarecht	Transnational Aspects of European Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM27	Europäisches Arbeitsrecht	European Labour Law	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
TWPM28	Transnationale Aspekte der Rechtstheorie	Transnational Aspects of Legal Theory	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen

- Ein Moot Court ist eine simulierte Gerichts- oder Schiedsverhandlung. Die Prüfungsleistung kann aus mündlichen, schriftlichen oder einer Kombination aus beiden Formen von Prüfungsleistungen bestehen. Mündlichen Prüfungsleistungen bestehen aus Vorträgen vor dem simulierten Gericht. Schriftliche Prüfungsleistungen können aus Schriftsätzen oder dem Verfassen von Urteilen bzw. Schiedssprüchen bestehen.
- Portfolio: Dieses umfasst eine bestimmte Anzahl von Leistungen (z.B. Protokoll, Thesenpapier, Rezension, Lerntagebuch, mündliches Kurzreferat von maximal 15 Minuten, Übungsaufgaben). Das Portfolio wird gemäß § 8 Absatz 8 AT MPO in seiner Gesamtheit bewertet.